

TSV Hagen 1860 e.V.

1. Regionalgruppe Nord



v.l.: hinten: Gregor Hafer, Christian Sondern, Holger Bock, Dirk Schachtsiek

vorne: Andreas Bernhardt, Volker Machunze, Achim Pichen, Andreas Schmitz

es fehlt: Michael Reinhart

Trainer: Im hohen Alter sind wir Autodidakten ;-)



Der TSV Hagen 1860 gehört mit ca. 3.000 Mitgliedern zu den Großvereinen. Die Faustballer stellen mit ihren 6 Mannschaften eine kleine aber erfolgreiche Abteilung. Zahlreiche nationale und internationale Titel wurden seit Mitte der 80er Jahre im Männer- und Seniorenbereich gewonnen. Das M35-Team spielt seit 2002 in der Seniorenklasse, hat von da an ohne Unterbrechung an allen Deutschen Feld- und Hallen-Meisterschaften teilgenommen und konnte in dieser Zeit insgesamt 13 Mal den Titel gewinnen. Im vergangenen Jahr konnten sich die Hagener bei der DM der M35 in Stuttgart-Vaihingen den 1. Platz sichern, sodass die Mannschaft um Kapitän Dirk Schachtsiek als Titelverteidiger in Kirchen antritt und sogar die Chance hat, sich den Titel zum dritten Mal in Folge zu sichern.

Ahlhorner SV von 1921 e.V.

2. Regionalgruppe Nord



v.l.: Nils Beckemeyer, Eugen Pflaum, Patrick Baues, Frank Bögershausen, Nils Carl, Philip Meiners

es fehlen: Michael Behrens, Rainer Knappertz, Andreas Kirchgeorg



Mit 37 (!) am Punktspielbetrieb beteiligten Mannschaften gehört der Ahlhorner Sportverein zu den größten Faustballvereinen Deutschlands. Den Löwenanteil dieser Teams stellt mit über 20 Mannschaften der Jugend- und der Schülerbereich. Jede Woche spielen über 50 Mädchen und Jungen im Alter von 6-9 Jahren in Ahlhorn Faustball! In der laufenden Hallensaison 2016/17 erkämpfte sich die 1. Frauenmannschaft den 1. Platz bei der DM. Auch die 1. Männermannschaft nahm als Vize-Staffelmeister der Bundesliga Nord an der DM teil. Ebenso konnten sich die männliche Jugend 14 und 16 für die DMs qualifizieren. Den Abschluss der Meisterschaften bildet die Männer 35, die sich als Nordvizemeister in Kirchen eher als Außenseiter fühlt. Das Team hat es sich zum Ziel gesetzt, in die Endrunde der besten sechs Teams zu kommen.

TSV Essel von 1922 e.V.

3. Regionalgruppe Nord



v.l.: hinten: Günter Glösen, Marco Bartsch, Jan Lütjen, Marc Kottke
vorne: Lars Dausel, Hauke Wiebusch, Dennis Weidner
es fehlt: Roland Kortzack
Trainer: Marco Bartsch



Das 300-Seelen-Dorf Essel liegt im Landkreis Stade. Seit Jahren ist der TSV Essel durch unzählige DM-Teilnahmen und langjährige Bundesligaspielzeiten der Frauen und Männer bundesweit als Faustballhochburg bekannt. In dieser Hallensaison schickten die Geestländer 17 Mannschaften in den Punktspielbetrieb, davon sieben im Jugendbereich.

Das M35-Team spielt schon seit Jahren erfolgreich zusammen. Von 1999 bis 2013 spielte das Team ununterbrochen in der 1. bzw. 2. Bundesliga. Den größten Erfolg errang man 2009 mit dem 5. Platz bei der Männer-DM in Calw. Mit der Teilnahme an der DM in Kirchen hat das Team bereits jetzt schon die Saisonziele übertroffen und geht deshalb auch ohne große Erwartungen in die DM hinein. "Spaß haben, guten Faustball spielen und für die eine oder andere Überraschung sorgen" so lautet das DM-Motto für den Geestlandclub.

VfK 1901 e.V. Berlin

1. Regionalgruppe Ost



v.l.: hinten: Sascha Ball, Christian Lee, Christian Müller, Roland Michels, Mario Birkenbach
vorne: Andreas Meyer, Sascha Krause, Jochen Böttcher



Amtierender Deutscher Meister im Feld 2016 und Deutscher Vizemeister in der Halle 15/16 - da wollen die Männer 35 natürlich auch in der anstehenden Hallenrunde erneut nach einer Medaille greifen.

Bleiben alle an Bord gesund, geht der VfK sicherlich auch dieses Jahr als einer der Titelanwärter ins Rennen.

Neben Ex-Nationalspieler Sascha Ball stehen mit Christian „Kiki“ Müller, Gunnar Hoppe, Roland Michaels, Sascha Krause, Mario Hanschmann und Christian „Bruce“ Lee sieben Zweitliga-Spieler im Kader des VfK 1901.

Mit dem M35/M30-Team pflegt der VfK 1901 Berlin eine lange Vereinstradition. Nahezu uneinholbar rangieren die Berliner in der "Ewigen DM-Tabelle" von Manfred Lux' Faustball Informationen auf Platz eins dieser Altersklasse.

SG Bademeusel e.V.

2. Regionalgruppe Ost



v.l.: hinten: Lutz Rehdo, Marcel Bock, Mike Braune, Thomas Kühne, Jörg Lockan
vorne: Lars Krüger, Jens Krüger, Lars Habertag, Christian Mielke, Marco Ball
es fehlen: Jirka Krause, Jens Baltin



Groß Bademeusel liegt im südlichen Brandenburg an der Grenze zu Sachsen. Der Verein hat bereits mehrere Deutsche Nachwuchsmeisterschaften, einen Europapokal und einen Nationscup erfolgreich ausgerichtet.

Derzeit nehmen acht Faustballteams am Wettkampfbetrieb teil, darunter vier Jugendmannschaften. Der Bademeuseler Nachwuchs darf aufgrund fehlender Konkurrenz in Brandenburg in Sachsen mitspielen. Die erste Männermannschaft spielt in der 2. Bundesliga Ost.

Die Männer spielen seit mehreren Jahren zusammen und nahmen wiederholt an Deutschen Meisterschaften der Senioren teil. Der größte Erfolg dabei war der 3. Platz bei der DM in Bardowick 2014. Nach sonst eher durchwachsenen Platzierungen ist das Erreichen der Zwischenrunde und somit mindestens der 6. Platz das gesteckte Ziel.

NLV Stuttgart-Vaihingen e.V.

1. Regionalgruppe Süd



v.l.: hinten: Marcel Hebling, Christoph Dehnert, Ralf Klein, Matthias Kull, Sven Boppre
vorne: Christian Löwe, Werner Blechschmidt, Markus Löwe
es fehlt: Timo Klotz
Trainer: Markus Löwe



Der Stadtbezirk Stuttgart-Vaihingen ist mit 45.000 Einwohnern der größte Stadtteil von Stuttgart.

Die Faustballabteilung des NLV wurde 1951 gegründet und ist ein sportliches Aushängeschild Vaihingens. Neben dem weiteren umfassenden Sportangebot (Tennis, Volleyball, Gymnastik, Freizeitfußball, Tischtennis und der vereinseigene Sauna) gehört die Faustballabteilung mit rund 70 aktiven Faustballern/innen (davon allein 40 im Jugendbereich) zu den großen Faustballvereinen im Schwäbischen Turnerbund.

Aktuell nehmen sechs Jugend- sowie vier Seniorenmannschaften am Spielbetrieb in teil. Hinzu kommen eine Ballspielgruppe (ab 8 Jahren) sowie eine Freizeitmannschaft.

Die in Kirchen antretende Mannschaft konnte bereits zwei DM-Titel verbuchen und stand zwischen 2011 und 2016 fünf weitere Male auf dem DM-Treppchen.

TV 1891 Waldrennach e.V.

2. Regionalgruppe Süd



v.l.: hinten: Philipp Brüggemann, Gregor Glaser, Jochen Maier, Marc Scheerer, Stefan Maier
vorne: Sascha Klaus, Michael Neuweiler, Björn Gumbinger, Stefan Heisler, Manuel Scheerer

Waldrennach ist ein Ort mit ca. 800 Einwohnern im nördlichen Schwarzwald, ca. 15 km von Pforzheim entfernt. Der Verein hat derzeit ca. 250 Mitglieder, welche sich überwiegend im Bereich Faustball sportlich betätigen.

Der TV Waldrennach ist deutschlandweit bekannt dank zahlreicher Erfolge im Jugendbereich und nicht zuletzt durch die seit 16 Jahren ununterbrochene Teilnahme in der 2. Faustball-Bundesliga Süd der Männer im Feld- und Hallenfaustball. Die M35 spielen ihre erste Hallensaison zusammen und qualifizierten sich auf Anhieb für die Deutschen Meisterschaften in Kirchen. Unterstützt werden die M35 durch zwei Spieler des TV Bretten, der Kern des Teams spielt bereits seit der Jugend zusammen.

Ziel bei der DM ist das Erreichen der Zwischenrunde.



FBC Offenburg 2014 e.V.

1. Regionalgruppe West



v.l.: hinten: Thomas Meier, Vitor Ferreira, Jürgen Hund und Stefan Birth
vorne: Axel Rottenecker, Bernd Konprecht, Ralf Herp
es fehlen: Mathias Ruf und Stephan Lutz
Trainer: Ralf Herp

Offenburg liegt in Baden zwischen Karlsruhe und Freiburg und hat ca. 60.000 Einwohner. Der Faustballclub (FBC) Offenburg wurde im April 2014 gegründet und hat derzeit 170 Mitglieder. Er entstand aus der Fusion der beiden Offenburger Traditionsvereine Offenburger FG und FFW Offenburg.

Nach einer langjährigen erfolgreichen Kooperation beider Vereine werden nun die Kräfte beider Vereine seit 2014 in einem neuen Faustballverein gebündelt. Seitdem in Offenburg Faustball gespielt wird, konnten die verschiedenen Mannschaften bereits zahlreiche Erfolge erringen und in der Feldrunde 2015 wurde der insgesamt 50. deutsche Meistertitel gewonnen.

Die M35-Mannschaft konnte in den Jahren 2008 und 2009 bereits zwei DM-Titel erringen und wurde in der Hallenrunde 2005/2006 Deutscher Vizemeister.



TSV Rintheim 1896 e.V.

2. Regionalgruppe West



v.l.: hinten: Martin Witt, Michael Feix, Alexander Wolf, Jürgen Mitschele
vorne: Andreas Raupp, Pascal Polzer, Daniel Wipfler
Trainer: Jürgen Mitschele



Im TSV Karlsruhe-Rintheim betreiben knapp 900 Mitglieder die unterschiedlichsten Sportarten. Faustball wird im TSV bereits seit über 100 Jahren angeboten. Das Männer 35 - Team des TSV Rintheim spielt zum Teil schon seit der Jugend zusammen und war sieben Jahre erfolgreich in der 2. Bundesliga West aktiv. Auch eine Saison in der 1. Bundesliga Süd kann die Mannschaft für sich verbuchen. Seit über zehn Jahren spielen die Rintheimer im oberen Mittelfeld der Verbandsliga Baden, obwohl sie dort seit einigen Jahren zu den ältesten Teams zählen. Nun haben sich die Spieler zum dritten Mal für eine DM Männer 35 qualifiziert. In Kirchen wird die Mannschaft verjüngt bzw. verstärkt durch zwei Akteure des TV Schluttenbach. Ziel der Mannschaft ist es, die optimale Leistung abzurufen und es den Gegnern so schwer wie möglich zu machen.

TV 1863 Dieburg e.V.

3. Regionalgruppe West



v.l.: hinten: Daniel Brügger, Joachim Wolf, Stefan Seehausen
vorne: Matthias Klenk, Wolfgang Dischka, Daniel Schmelzeisen



Der Turnverein 1863 Dieburg e.V. ist mit über 2300 Mitgliedern der größte Verein in der Stadt Dieburg und bietet vom Eltern-Kind-Turnen bis hin zum Seniorensport ein breites Spektrum an sportlichen Angeboten. Für den TV Dieburg ist die DM in Kirchen bereits die siebte Teilnahme bei einer DM. In Hessen kann der TV Dieburg sich nun schon seit acht Jahren immer wieder in der Liga behaupten, nur bei der WDM und der DM stößt das Team immer wieder an seine Grenzen. Der 6. Platz war bisher das Beste was die Hessen vorzuweisen haben. Trotzdem ist man immer wieder stolz bei so einer tollen und großen Veranstaltung dabei zu sein. Das Team genießt jedes Mal das Umfeld, den Kontakt zu den anderen Teams und die gemütlich Atmosphäre unter allen Teilnehmern und Zuschauern. Auch in Kirchen hat der TVD sich wieder vorgenommen eine bessere Platzierung zu erreichen.